

RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweite Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

119

Wien, am 14. April 1934

Jugend in Arbeit huldigt dem Bürgermeister.

Der Verein "Jugend in Arbeit" veranstaltete heute nachmittag eine eindrucksvolle Kundgebung im Arkadenhof des Neuen Rathauses. Anderthalb tausend Burschen in der Uniform des Freiwilligen Arbeitsdienstes und im blauen Arbeitsanzug und Mädchen in ihrer schmucken blauen Arbeitskleidung waren aufmarschiert, um dem Bürgermeister als dem neuen Oberhaupt der Stadt Wien zu huldigen. Der Arkadenhof war mit Fahnen in den Farben der Stadt und Staates geschmückt. An der Stirnseite unterhalb des Turmes war eine Rednertribüne errichtet; die Ansprachen wurden durch Lautsprecher **vorbreitet**. Als der Bürgermeister **ansprach**, spielte die Kapelle des Arbeitsdienstes den Marsch "O, Du mein Oesterreich!"

Zu der Feier waren erschienen Dr. Einspinner, Ministerialrat Dr. Hell für das Ministerium für soziale Verwaltung, Nationalrat Kunschak, Abordnungen der Arbeiterkammer, des Bundesstrombauamtes, des Arbeitsamtes der Stadt Wien und viele andere. Der Obmann des Vereines "Jugend in Arbeit" Wastl begrüßte den Bürgermeister und verdolmetschte ihm die Glückwünsche aller in der Aktion Jugend in Arbeit vereinigten jungen Arbeiter und Arbeiterinnen.

Stürmisch begrüßt, dankte Bürgermeister Schmitz für die Kundgebung. "Die Idee des freiwilligen Arbeitsdienstes", sagte der Bürgermeister, "hat Wurzel gefasst und heute sind Tausende von jungen Menschen dadurch wenigstens für kurze Zeit der Arbeitslosigkeit entrissen. Alle Menschen kennen heute den ungeheuren Wert der Arbeit an und schätzen sie als einen der wichtigsten Faktoren und höchsten Werte im menschlichen Leben. Als Bürgermeister der Stadt Wien habe ich ein grosses Arbeitsprogramm entworfen, das vielerlei Arbeitsmöglichkeiten bieten wird. Der Plan der Arbeitsbeschaffung auf Wiener Boden, der mich seit Wochen unablässig beschäftigt hat, nähert sich nun seiner Verwirklichung. Es wird alles getan werden, um durch Vergabung öffentlicher Arbeiten einem möglichst grossen Kreis von Arbeitslosen Beschäftigung zu geben. Allen lieben jungen Freunden wünsche ich aus ganzem Herzen, dass sie bald in das normale Wirtschaftsleben eingegliedert werden. In diesem Sinne grüsse ich Euch, Burschen und Mädels, als Bürgermeister der Stadt Wien!" Die Rede des Bürgermeisters wurde mit stürmischen Beifall und Ovationen aufgenommen.

Nach Absingung der Bundeshymne nahm der Bürgermeister die Vorstellung der Gruppenführer und Gruppenführerinnen entgegen, worauf die einzelnen Abteilungen unter klingendem Spiel vor dem Bürgermeister und den Festgästen defilierten.

.....